

## Schülerinnen und Schüler der Oranienschule spielen und lesen bei Ausstellungseröffnung

Das Schicksal der Mädchen aus dem Zimmer 28 eines Mädchenwohnheimes in Theresienstadt soll nicht in Vergessenheit geraten. Am 29.9.2013 wurde deshalb im Aktiven Museum Spiegelgasse eine Ausstellung eröffnet, die an die Mädchen, die im Konzentrationslager als Gefangene an den Aufführungen der Kinderoper „Brundibár“ mitwirkten, erinnert.

Nur 15 der 60 Bewohnerinnen dieses Zimmers überlebten die Schreckensherrschaft der Nationalsozialisten. Ihnen ist nun diese Ausstellung gewidmet, die ihr Leben dokumentiert, den Alltag des Lagerlebens, ihre Sorgen und Nöte widerspiegelt, aber auch die Menschlichkeit der Betreuerinnen würdigt, die versuchten, die Gefangenschaft der Kinder ein wenig erträglicher zu machen.

Ziel einer solchen Präsentation ist neben dem Gedenken auch die Sensibilisierung junger Menschen für undemokratische und menschenverachtende Entwicklungen in ihrer Gesellschaft. Die Schülerinnen und Schüler der Oranienschule wirkten deshalb in Kooperation mit dem Museum an der Ausstellungseröffnung mit.



Lukas Schmidt, 5b sorgte - unterstützt von der Leiterin der Bläsergruppe der Oranienschule, Nicole Schiemann, - mit zwei Klarinettenstücken für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung. Schülerinnen aus dem WU-Kurs Darstellendes Spiel und der Klasse 9b lasen - unter der Regie von Elisabeth Seubert - aus Tagebuch- und Poesiealbeneinträgen der Bewohnerinnen des Zimmers 28.

Verbunden wurden diese Originalbeiträge der Theresienstädter Kinder durch Textausschnitte aus den Erinnerungen von Eva Landová, in denen sie als Erwachsene auf ihre Kindheit in den Jahren 1942 - 1944 zurückblickt. In der Rolle von Eva Landová war Memduah Muratolgu zu hören, die in diesem Sommer unsere Schule mit dem Abitur verlassen hat.



Ein kurzes Zeitzeugengespräch mit Anita Lippert, einer Wiesbadener Überlebenden des Holocaust und Inhaftierte in Theresienstadt, schloss die Veranstaltung ab. Diese Rückschau auf Ausschnitte aus dem Leben der damals 14-Jährigen bewegte unsere Schülerinnen und Schüler umso mehr, da sie gerade in ihrem Theaterkurs ein Stück mit derselben Thematik, das Schicksal der Mitwirkenden der Kinderoper „Brundibár“, erarbeiten.

Die Aufführung des Theaterstückes „Kein schöner Land“, ist für den 28. und 29. 11. 2013 als Ergänzung zur Ausstellung des Museums in der Oranienschule geplant.